

STATISTISCHE BERICHTE

0. 6.

Artikel-Nr. 3411 78001

Agrarwirtschaft 8/78

*C III 1 - 1/78

12.5.78

Schweinebestand im April 1978

Ergebnisse der repräsentativen Schweinezählung

Die nachfolgend dargestellten Ergebnisse der repräsentativen Schweinezählung vom 3. April 1978 beziehen sich wiederum auf rund 4% der schweinehaltenden Betriebe des Landes mit 16% des effektiven Schweinebestandes. Da Auswahlmodalitäten, Zählungsverfahren und Frageprogramm gegenüber den letzten Zählungen unverändert geblieben sind, besteht volle Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen des Vorjahres bzw. der Dezemberviehzählung 1977.

Nach dem Ergebnis der Hochrechnungen wurden die Schweinebestände entsprechend den Prognosen auf breiter Front aufgestockt. Der Gesamtschweinebestand übertrifft mit 2,304 Millionen den des Vorjahres um immerhin 2,6%, obwohl sich die Zahl der schweinehaltenden Betriebe um 8% auf rund 103 400 weiter verringert hat. Im einzelnen wurde das Reservoir an Ferkeln und Jungschweinen zusammen (1,305 Millionen) um 1,7%, der Mastschweinebestand um 2,4% und der Zuchtsauenbestand um 7,6% gegenüber dem April 1977 vergrößert. Der Zuwachs der trächtigen Zuchtsauen beläuft sich sogar auf rund ein Zehntel.

Eine Analyse der Schweine- und Zuchtsauenbestände unter angemessener Berücksichtigung der Fruchtbarkeitsziffern, Schlachtgewichte, Preise und Kosten läßt für das Produktionsjahr vom April 1978 bis März 1979 einen weiteren Anstieg der heimischen Schlachtschweineproduktion um 4% auf knapp 3,1 Millionen erwarten. Die jahreszeitlichen Angebotsschwankungen ergeben sich im einzelnen aus folgender Übersicht:

Zeitraum	1976/77	1977/78	1978/79		Veränderungen 1978/79 gegen	
	gezählte		erwartete		1976/77	1977/78
	Schlachtungen					
	1 000 Stück				%	
April, Mai, Juni	708,2	738,3	760	— 790	+ 10,9	+ 5,0
Juli, August, September	637,1	676,2	690	— 720	+ 10,7	+ 4,3
Oktober, November, Dezember	767,4	795,4	810	— 840	+ 7,5	+ 3,7
Januar, Februar, März	762,8	752,5	800	— 830	+ 6,8	+ 8,3
Jahresergebnis	2 875,5	2 962,4	3 100	— 3 150	+ 8,7	+ 5,5

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet

Ergebnis der repräsentativen Schweinezählung vom 3. April 1978

Schweine	Zählung von			Veränderung April 1978 gegen	
	April 1977 ¹⁾	Dezember 1977	April 1978 ¹⁾	April 1977	Dezember 1977
	Anzahl			%	
Ferkel	768 820	680 872	795 163	- 3,4	- 16,8
Jungschweine	514 393	527 749	509 954	- 0,9	- 3,4
Mastschweine					
50 bis unter 80 kg Lebendgewicht	426 049	404 337	402 719	- 5,5	- 0,4
80 bis unter 110 kg Lebendgewicht	221 123	230 484	243 943	+ 10,3	+ 5,8
über 110 kg Lebendgewicht	41 071	46 976	57 774	+ 40,7	+ 23,0
Mastschweine insgesamt	688 243	681 797	704 436	+ 2,4	- 3,3
Jungsauen zum ersten Mal trächtig	43 226	41 128	49 760	+ 15,1	+ 21,0
Andere trächtige Sauen	115 576	125 334	126 138	+ 9,1	+ 0,6
Trächtige Zuchtsauen insgesamt	158 802	166 462	175 898	+ 10,8	+ 5,7
Jungsauen noch nicht trächtig	26 709	23 713	27 233	+ 2,0	+ 14,8
Andere noch nicht trächtige Sauen	79 027	74 790	81 435	+ 3,0	+ 8,9
Nicht trächtige Zuchtsauen insgesamt	105 736	98 503	108 668	+ 2,8	+ 10,3
Zuchtsauen insgesamt	264 538	264 965	284 566	+ 7,6	+ 7,4
Eber	10 859	10 291	10 546	- 2,9	+ 2,5
Schweine insgesamt	2 246 853	2 165 674	2 304 665	+ 2,6	+ 6,4
Schweinehalter	112 894	120 085	103 412	- 8,4	- 13,9
Zuchtsauenhalter	35 204	33 675	33 135	- 5,9	- 1,6

1) Repräsentative Zählung.